

Herrn Ortsvorsteher  
Manfred Mahle  
Mainz-Finthen  
-Ortsverwaltung-

10.01.2023

## **Antrag zur Sitzung des Ortbeirates Mainz-Finthen am 31.01.2023**

### **Zukunftswerkstatt „Finthen fit für die Zukunft“**

#### **Der Ortsbeirat möge beschließen:**

1. Die Verwaltung wird gebeten Zukunftswerkstätten mit den Finther Bürgerinnen und Bürgern zum Thema „Finthen fit für die Zukunft“ zeitnah zu planen und durchzuführen.
2. Die Verwaltung wird gebeten -unter Beteiligung des Ortsbeirates und weiteren interessierten Bürgerinnen und Bürgern- die Ergebnisse aus den Zukunftswerkstätten auszuwerten und konkrete Handlungsempfehlungen zu formulieren.
3. Die Verwaltung wird gebeten die Handlungsempfehlungen -in Abstimmung mit den Fachämtern- in einen zeitlichen Umsetzungsplan aufzunehmen.

#### **Begründung:**

Finthen ist der westlichste Ortsbezirk der Stadt. Seit Finthen 1969 im Rahmen der Gebietsreform eingemeindet wurde, verändert sich das Ortsbild kontinuierlich vom ländlich geprägten Ort hin zum Wohnbezirk. Die Ausweisung großer Neubaugebiete (Katzenberg – Römerquelle – Königsborn - Finthen West – Layenhof - Elmerberg) ließ die Einwohnerzahl von ca. 7000 im Jahre 1969 auf weit über 14.000 im Jahr 2021 ansteigen.

Die Entwicklung von Finthen ist eng mit der Entwicklung von Mainz verbunden. Mainz als Schwarmstadt in der Metropolregion Frankfurt ist eine stetig wachsende Stadt, die durch den Erfolg von BioNTech und weiterer ansässiger Unternehmen auch zukünftig weiterwachsen wird. Die angespannte Situation am Mainzer Wohnungsmarkt ist ein deutliches Zeichen dieses Wachstums.

Mit der steigenden Zahl von Einwohnern infolge von Zuwanderungen wird der Überalterung der Bevölkerung entgegengewirkt. Dennoch steigt die absolute Zahl alter und hochbetagter Menschen mit den entsprechenden Pflege- und Versorgungsnotwendigkeiten. Der Anteil der Einpersonenhaushalte steigt ebenfalls. Diese Entwicklung ist auch das Ergebnis einer zunehmenden Individualisierung.

Die Coronakrise hat eine beschleunigte Anwendung von digitalen Hilfsmitteln in den meisten Haushalten herbeigeführt. Die Digitalisierung durchdringt sämtliche Lebensbereiche, Video-Konferenzen und Online-Einkäufe werden sich nicht mehr zurückdrängen lassen. Der Aspekt der „digitalen Erreichbarkeit“ muss für die Zukunft in Finthen sichergestellt werden

Mit der Digitalisierung geht einher, dies ist die Kehrseite, eine Verringerung der Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Aber auch infolge zunehmender Spreizung der Einkommensentwicklung nehmen soziale Abgrenzung sowie Ungleichheiten in Bildung und Gesundheit zu. Es müssen Räume geschaffen werden, in denen sich Menschen aus allen sozialen Gruppen aktiv begegnen können.

Nachhaltigkeit wird in Unternehmensstrukturen, Privathaushalten und Verwaltung durchgängig in allen Prozessen Thema sein. Kleinbetriebliche Strukturen gewinnen durch die Digitalisierung (technologische Innovationen) an Bedeutung. Ressourcenengpässe (Energie, Rohstoffe, Wasser) werden aktuell verstärkt diskutiert.

Die Einstellung der Menschen zum Auto ändert sich! Neue integrative Verkehrssysteme (ÖPNV, Radverkehr, Carsharing etc.) werden – neben einem modernen und schadstoffarmen/-freien Individualverkehr – erforderlich sein. Auch die Lieferverkehre benötigen ein neues Konzept.

Der Finther Ortsbeirat hat Arbeitsgruppen zu den Bereichen Verkehr/Radverkehr und zur Entwicklung einer dringend erforderlichen Ortsmitte als Begegnungsraum für die Bewohnerinnen und Bewohner gegründet, die bereits aktiv sind.

Aufgrund der gewachsenen Struktur in Finthen ist es erforderlich, dass die dort gewonnenen Erkenntnisse Eingang in ein Gesamtkonzept für unseren Stadtteil Finthen finden. Dieses kann jedoch nur durch die Verwaltung auf den Weg gebracht werden.

SPD - Ortsbeiratsfraktion